

Kurtze Reichpredigt
Aus dem vierdten Capitel des fünff-
ten Buchs Moſis,

Weyn Begrebnis der

Zugendsamen Frawen

D O R O T H E A,

Des Ehrſamen / Namhaftten Hansen
Schöllers Bürgers vnd Gerbers in Leipzig/
ehelichen Hausfrawen.

Am 22. Junii des 1609. Jahrs/

Gehalten durch

D. Vincentium Schmuck / Pfarrer vnd
Professorn daselbst.



Leipzig/

Gedruckt durch Abraham Lamberg/

ANNO M. DC. IX.

R. D

5.40



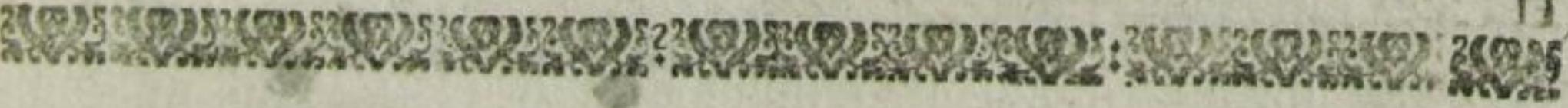

Text der Predigt.

Deuteronom. 4.

So soltu nun heutiges Tages wissen
vnd zu Herzen nehmen / daß der
H E R R ein GOTT ist / oben im
Himmel / vnd unten auff Erden /
vnd keiner mehr. Daß du haltest
seine Rechte vnd Gebot / die ich
dir heute gebiete / So wird dir
vnd deinen Kindern nach dir wol-
gehen / Daß dein Leben lange
wehre in dem Lande / das dir der
H E R R dein GOTT gibt ewig-
lich.

Al ij

Außle-



Christliche Leichpredigt.

Auflegung.

S Liebte im Herrn Christo / Es ist des Apostels Pauli Spruch / 1. Timoth. 4. Die Gottseligkeit ist zu allen dingen nützlich / vnd hat verheissung dieses vnd des zukünftigen Lebens. Welcher wort Inhalt ist / daß Gott der HERR verheissen habe / daß es den Gottfürchtigen zeitlich vnd ewiglich soll wolgehen. Eben des Inhalts ist auch der jetztverlesene Text aus Mose / welchen Mosen Gott zu einem Gesetzgeber an sein Volck gebraucht hat / vnd durch ihn verheissung gegeben allerley Segens vber die / so Gott fürchten vnd seinen Geboten folgen würden / Wie er denn hie auch gedencet des wolgehens vnd des langen Lebens / vnd daß es auch die Kinder der Frommen nach ihnen sollen gut haben. Weil wir denn alle wünschent / daß vns Gott gutes thue / vnd langes Leben beschere / vnd vnsern Kindern dergleichen / so sollen wir vns gerne erinnern vnd vnterweisen lassen zum dffern / wie wir darzu gelangen können / daß wir vns nemlich die Furcht des HERRN wol lassen einbilden / auch solche Vermahnung zu hertzen nemen / wie Salomon für nötig achtet / der da sagt: Daß deine Hoffnung sey auff den HERRN / Ich muß dich solches täglich erinnern / dir zu gut / Proverb. 22.

Drümb haben wir auch einen solchen Text handeln wollen bey gegenwertiger Leichbestattung / zumal weil wir an der selig verstorbenen ein Exempel haben / zeit-

liches

Christliche Reichpredigt.

liches Segens/ langes Lebens vnd Wolfarth im Ehe-
stande/ wie Gott allhie durch Moyses verheisset/ vnd an-
derwo zu mehrmalen widerholen lesset. Wollen nu die
wort Moyses ansehen/ vnd

Erstlich vernemen/ was von denen erfordert wer-
de/ die da gern sehen/ daß ihnen Gott gu-
tes thue. Vnd

Zum andern/ was für gutes vnd Segen Moyses
verheisse/ denen die seinem Rath vnd Ver-
mahnung folgen.

Diß lasset vns also kürzlich vernemen/ vnd Gott verlei-
he darzu seines heiligen Geistes Gnade/ vmb Christi Je-
su willen/ Amen.

DE PRIMO.

Nnd erstlich/ Wer gern wolte/ daß es ihm
wolgienge/ vnd daß ihm Gott der **HERR** gutes
thete/ von dem wird erfordert/ daß er gottselig
sey/ vnd halte es mit dem lieben Gott/ von dem er gutes
gewarten wil/ vnd vergesse der Furcht des **HERRN**
nicht/ wie der vorangezogene Spruch S. Pauli bezeug-
et: Die Gottseligkeit ist zu allen dingen nützlich/
vnd hat die Verheissung dieses vnd des zukünfft-
igen Lebens. Vnd Sprach: Wer den **HERRN**
fürchtet/ dem wirds wolgehen (auch) in der letz-
ten Noth/ vnd wird endlich den Segen ererben.
Denn Gottseligkeit vnd Gottesfurcht ist ein ding.

Was aber nu eigentlich Gottesfurcht oder Gottse-
ligkeit heisse/ das erkläret allhie Moyses/ vnd weist vns

Christliche Reichpredigt.

zwey Stücke/die darzu gehören / oder darinnen dieselbe bestehe / Als erstlich/ wares Erkenntnis Gottes / in welchem er mit einschleusst das vertrauen des Hertzens/ vnd den Glaubem an denselben waren/ einigen Gott/ den man aus dem Wort erkant hat: Vnd denn/den Behorsam gegen seine Gebot/das man denselben mit allem fleiß folge / vnd nicht darwider handele: Wo die beyde Stück vorhanden sind/ als das Erkenntnis Gottes / vnd denn der Behorsam gegen seine Gebot / da ist Gottseligkeit vnd Gottesfurcht / da hat sich Gott mit allem Segen verbunden.

Von dem ersten sagt Moses zu dem Volck Israel: So soltu nu heutiges Tages wissen / vnd zu hertzen nemen/ das der HERR ein Gott ist oben im Himmel/ vnd vnten auff Erden/ vnd keiner mehr. Das ist/ Israel du solt dir lassen gesaget seyn / vnd den allein für den einigen waren Gott halten/der da ist vnd heisse der HERR / der Jehovah, der dich außgeföhret hat aus dem Diensthause Egypti / vnd hat dich diese 40. Jahr vber in der Wüsten erhalten / vnd der jetzo durch Mich zu dir reden lesset / vnd außser ihm ist kein ander Gott. Er ist/der droben im Himmel regieret/ vnd der auch vnten auff Erden regieret/ vnd dir nahe ist/ vnd sihet vnd weis alles was du thust/ vnd was du machest/ den soltu für augen haben / das wenn du an Gott gedenckest/du dein Hertz zu keinem andern als zu ihm richtest / vnd ihn deinen Gott seyn lassest / wie er denn ist. Das soltu also wissen/ vnd zu hertzen nemen/ heutiges Tages vnd zu ewigen zeiten. Das ist Eins.

Darnach

Christliche Reichpredigt.

Darnach von dem Behorsam gegen diesem erkanteten waren Gott sagt er: **Das** du haltest seine Rechte vnd Gebot / die ich dir heute gebiete. Das ist / daß du dich in deinem Leben nach desselben deines einigen Gottes willen richtest / vnd was er dir durch Moyses hat gebieten vnd befehlen lassen / vnd noch itzo thut / das selbe alles wol fassst / dein Leben darnach anstellst / vnd in allen dingen darnach thust / vnd dich an ihm nicht versündigest. Wenn du diß also merckest / wil Moyses sagen / vnd hengest dem waren Gott alleine an / vnd folgest nicht frembden Göttern / sondern ledest dein Hertz ihm ergeben seyn / vnd dienest ihm / vnd folgest mit gehorsam seinen Rechten vnd Geboten / so thustu was du solst / vnd Gott wird ein wolgefallen dran haben / vnd dir wol thun an allen orten.

Diß ist also die Beschreibung der Gottseligkeit / Geliebte / was darzu gehöre / nemlich / wares Erkenntnis Gottes / vnd der Behorsam gegen desselben Wort vnd Befehl. Wer nu den Namen haben wil / daß er gottfürlich sey / oder gottselig / der muß Gott den **HERRN** recht kennen / vnd muß auch wissen / was demselben wolgefellig sey / vnd sein Leben in allen dingen darnach richten.

Es ist aber diß das ware Erkenntnis Gottes / daß man wisse / daß Gott einig sey / vnd nicht viel Götter / sondern einer allein / oben im Himmel vnd unten auff Erden / wie Moyses allhie redet / vnd keiner mehr / vnd daß solcher einiger Gott sey kein anderer / als der sich im Alten Testament den Vätern offenbaret hat mit verheissung des gesegneten Samens des **HERRN** Messia / vnd

der

Christliche Leichpredigt.

Der durch Moses sein Gesetz den Kindern Israel gegeben hat / der auch durch die Propheten geredet hat / vnd sonderlich im Newen Testament sich hat offenbaret / daß er sey der Vater / Sohn / vnd heilige Geist / einig im Wesen / vnd dreyfaltig in Personen / der seinen Sohn hat lassen Mensch werden / zur Erlösung des gantzen Menschlichen Geschlechts / vnd der in Christo die Menschen berufft zur Seligkeit / inhalts der drey Artickel des Christlichen Glaubens / darinnen ein Außzug der Lehre vom waren göttlichen Wesen / vnd dem Weg zur Seligkeit verfasst ist. Da stehet innen das Erkenntnis Gottes. Was aber seinen Willen belanget / ist derselbe nach dem Evangelio / daß wir glauben an seinen Sohn Jesum Christum / vnd in ihm die Seligkeit ergreifen: Nach dem Gesetz aber / daß wir ihn den waren Gott fürchten / ehren / lieben / anrufen / anbeten / sein Wort vnd Namen heilig halten / vnd von Gottes wegen unsere Eltern vnd Oberherren ehren / denen gehorchen / vnd uns vnternander lieben vnd wol vertragen /c. vermöge der heiligen zehen Gebot / darein solcher Wille Gottes kürzlich ist zusammen gezogen.

Dieses also wissen vnd glauben / vnd thun / das heißt Gott fürchten / vnd für augen haben / das erfordert unser Herr Gott von uns / darzu denn auch diß gehöret / daß wo mans hat mangeln lassen / vnd hat vnrecht gethan / man dasselbe erkenne / bereue / vnd Gott abbitte / so lesse Gott auch geschehen / vnd vergibt täglich / vnd die / die also in täglicher Busse vnd Übung der Gottseligkeit leben / die sind die rechten Gott gefellige Kinder / darnach lasse uns mit allem fleiß streben.

Vnd

Christliche Leichpredigt.

Vnd also ist diß der erste Punct / was die Gottseligkeit begreiffe / nemlich / wares Erkentnis Gottes / vnd denn gegen dem erkandten Gott / einen willigen Behorsam / zu halten seine Rechte vnd Gebot / wie Moses redet. Vnd ist von dem Erkentnis Gottes vnlangst auff das Fest der heiligen Dreyfaltigkeit geprediget worden: Vom Glauben aber vnd dem Behorsam gegen Gottes Rechte vnd Befehl / wird täglich gehandelt. Hat E. R. nur dißmal zu mercken / daß in solchen beyden stücken bestehe die ware Gottseligkeit.

DE SECUNDO.

Du lasset vns zum andern hören / was denen / die also Gott fürchten / vnd für augen haben / verheissen werde. Es sind drey dinge / die ihm ein Mensch fast in der Welt wütschet / Also erstlich / daß es ihm wolgehe: Zum andern / daß er lang lebe: Vnd zum dritten / daß es auch seinen Kindern nach ihm wolgehe. Alle diese drey ding verheisset Moses den Gottfürchtigen / vnd spricht: So wird dir vnd deinen Kindern nach dir wolgehen / daß dein Leben lang wehre in dem Lande / das dir der H E R R dein Gott gibt ewiglich. Dir (sagt er) sol es wolgehen: deinen Kindern sol es auch wolgehen nach dir: vnd dein Leben sol lang wehren in dem Lande / das dir Gott gibt.

Was nun heisse wolgehen / vnd was da heisse lang leben / das darff keiner Erklerung. Lang leben heisse /

B

wenn

Christliche Leichpredigt.

wenn einer mit Ehren alt wird / vnd bringt es auff die
Jahr / welche menschliches Leben erreichen mag / als wie
Moses das Ziel setzt auff 70. oder 80. Jahr / oder wenns
gleich et was drunter ist / vnd ein Mensch kömpt zu einem
solchen Alter / daß er spricht : Ich hab mir gnug gelebet
auff dieser Welt / wie von Abraham vnd David stehet /
daß sie sind gestorben alt vnd des Lebens satt. Wolge-
hen heiße / wenn vnser Herr Gott den Menschen segnet
vnd behütet / bescheret ihm ein ehrliches Aufkommen /
verleihet Gesundheit / vnd bewahret ihn vnd das sei-
ge für Schaden / wie von Job gesaget wird / daß Gott ihn
vnd sein Haus / vnd alles was er gehabt / rings vmbher
habe verwahret / vnd das Werk seiner Hande gesegnet /
vnd sein Gut habe sich außgebreitet im Lande. Dieses
heißet wolthun / vnd daß es einem wolgehe / vber dem
Gott also helt / wie es weitleufftiger erkläret wird Deu-
teronom. 28. in den Verheissungen Gottes / die daselbst
zu finden sind / Vnd dergleichen im 112. Psalm / da ge-
saget wird: Reichthumb vnd die fülle wird in sei-
nem Hause seyn / Vnd ihre Gerechtigkeit bleibt
ewiglich. Item Psal. 128. Wol dir / du hast es
gut / Du wirst dich nehren deiner Wende Arbeit /
vnd dein Weib wird seyn wie ein fruchtbar Weinstock /
vnd deine Kinder wie die Oelzweige / Vnd Gott wird
dich sehen lassen das Glück Jerusalem dein lebenlang /
vnd deiner Kinder Kinder / vnd Friede vber Israel /c.

Vnd ist das fürnembste Stück solches wolgehens /
die gewißheit der Gnade Gottes / vnd friede vnd freude
des Herzens in Christo dem Wirtler / darinnen stehet
das Reich Gottes / vnd das ewige Leben / wie Paulus

sagt :

Christliche Leichpredigt.

sagt: Das Reich Gottes ist Friede vnd Freude im heiligen Geist / wer darinnen Christo dienet / der ist Gott gefellig / vnd den Menschen ananem. Wer das hat / dem gehets wol / solte es gleich eusserlich sich bisweilen stossen / daß Creutz mit vnter lauffe / wie es bey den Kindern Gottes gehen muß. Denn da heisst es doch: Wer Gott dienet / der wird nach der Anfechtung getröstet / vnd aus der Trübsal erlöset / vnd nach der Züchtigung findet er Gnade. Denn nach dem Ungewitter leisset du die Sonne wieder scheinen / vnd nach dem heulen vnd weinen überschüttest du vns mit freuden: wie sich die gottselige Jungfrau Sara tröstete / Tob. 3. Vnd auff solche Weise ist es wolgangen den gottfürchtigen Vätern / dem lieben Noah / dem Abraham / Isaac / Jacob / Joseph / David / Tobia / c. Vnd von Weibespersonen / der Sara / Rebecca / Rabel / der Hanna / Esther / Judith / der gottfürchtigen Susanna vnd andern / die in Gottes Gnade vnd Segen gestanden sind / ob sie gleich ohne Creutz nicht sind geblieben / denn auch das Creutz zum Wolstand nötig ist / so fern es Gott seinen Bleubigen alles zum besten wendet.

Das aber das fürnehmste ist vnter den Wolthaten Gottes / so wil er vns auch ewig selig machen / vns vnd alle die ihn fürchten vnd lieben / wie er solches in Christo verheissen hat / darumb S. Paulus spricht / die Gottseligkeit habe verheissung dieses vnd des zukünftigen Lebens. Vnd in Moses Worten mag dahin gezogen werden / was er sagt: Daß du lang lebest in dem Lande / das dir der HERR dein Gott gibt ewiglich. Denn das Land das vns Gott gibt ewiglich / das ist das Himmelreich /

B i s

das

Christliche Leichpredigt.

das rechte gute Land / davon geschrieben stehet : Ich wil wandeln für dem. **D e r r** im Lande der Lebendigen / das ist / im ewigen Leben.

So ist nu solch wolgehen vnd langes Leben / ja das ewige Leben / verheissen denen / die Gott lieben / vnd für augen haben / daß vber ihnen die Gnade Gottes sol walten für vnd für / vnd ewiglich. Vnd was nu ihnen für ihre Person also geschieht / das sol auch ihren Kindern geschehen / wie Moses sagt: **Deinen Kindern nach dir.** Darumb weil es natürlich ist / daß wir gerne sehen / es gehe vns wol / vnd daß vns Gott lang leben lasse / vnd daß es auch vnsern Kindern wolgehe nach vns / so lasset vns vmb ihret willen / vnd vmb vnser selbst willen / from seyn vnd Gottfürchtig / den trewen Gott für augen haben von hertzen lieben vnd ehren / vnd in vnserm Leben auff sein Wort sehen / demselben allezeit mit ernst zu folgen / so wird es Gott an sich auch nicht feilen lassen / in allem / das er vns aus gnaden hat zugesagt / daß es vns vnd den vnsern wolgehe. Wer gottlos ist vnd wil nicht hören / dem sol es nimmermehr wolgehen / vnd sol auff seine Kinder keinen Segen erben / sondern eitel Fluch vnd vngemach / vnd sol dort bleiben ein Kind des ewigen Verdammis.

Nu das ist also kürzlich der Inhalt dieses Mosaischen Textes / da vns Moses berichtet hat / was die ware Gottseligkeit begreiffe / nemlich / Gottes Erkenntnis / vnd den Behorsam gegen seine Gebot vnd Rechte : Vnd denn / was den Gottseligen widerfahren solle / nemlich / sie sollen lang leben / vnd es sol ihnen wolgehen / vnd ihren Kindern nach ihnen. Das lasset vns also zu hertzen

nemen /

Christliche Leichpredigt.

nemen/wie Moses befihlet: Solches soltu wissen vnd zu hertzen nemen/vnd stetig dran gedencen. Vnd das es geschehe / das helffe vns Gott mit Gnaden/ vmb Christi Jesu willen/Amen.

Beschluß.

W Als nu anbelanget vnseren im HERRN verstorbene Mitschwester / die Tugend-
same Fraw Dorothea / des Ehrsamem
Dansen Schöllers des Eltern / Bürgers vnd
Lohegerbers allhie / gewesene eheliche Haus-
fraw / die wir dismal zur Erden bestatten! / so ist
dieselbe bey dieser Stadt von ehrlichen Eltern
gezeuget vnd geboren / vnd ist ihr Vater gewe-
sen der Ehrsame Hans Finsinger / Bürger vnd
Weißgerber allhie / Vnd ihre Mutter Fraw
Babara Fermans / beyde fromme auffrichtige
Lente. Sie ist geboren Anno 1536. vnd von
ihren Eltern in Gottesfurcht vnd zur Haus-
haltung auffgezogen worden / bis ins 20. Jahr
ihres Alters / da sie vorgedachtem ihrem Ehe-
manne itzigem Witwer / ist vertrawet worden /
vnd mit ihm in friedlicher Ehe / nu bis ins drey
vnd funffzigste Jahr gelebet / welches der Exem-
pel eines ist / die man gantz selten erfihret / vnd
ist zweifel / ob jetziger zeit eines dergleichen bey
dieser Stadt möge gefunden werden / das Ehe-
lente solche lange zeit beysammen solten leben.
Auch hat sie Gott gesegnet mit vierzeben Kin-
dern / als fünff Söhnen vnd neun Töchtern /

B ij

darvon

Christliche Leichpredigt.

darvon aber nur ein Sohn vnd zwo Töchter noch am Leben. An Kindskindern aber hat sie erlebet acht vnd dreissig Seelen / daß sie also bald so viel Kinder vnd Kindskinder gesehen / als viel Jahr sie im Ehestande gelebet / nemlich an der zahl zwey vnd funffzig. Dis mag man wol rühmen / neben dem / daß Gott ihr vnd ihrem Ehemann eine gerügliche gute Nahrung bescheret hat / als ein Exempel des Segens / den Moses in verlesenem Text den Gottfürchtigen verheisset. Darumb hat sie auch der Gottesfurcht nicht vergessen / sondern ihr dieselbe angelegen seyn lassen / mit fleißigem angehör der Predigten / vnd gebrauch des heiligen Abendmals / darneben fleißig hauß gehalten / vnd andern Leuten auch gedienet. Was menschliche Feile mit vnter gelauffen / die hat sie erkant / in ihrer Kranckheit / welche sie für acht Wochen angestossen / sich mit Gott vnd denen / so etwan widerwillen wider sie getragen / versöhnet / den Trost der Absolution vnd das heilige Abendmal bey zeit empfangen / vnd denn der gnädigen Erlösung erwartet. Vnd weil sie auff einen Dienstag zur Welt geboren / hat sie ihr die rechnung gemacht / Gott würde sie auch auff einen Dienstag abfordern / welches also geschehen vorgestern Dinntags früe umb drey Uhr / da sie seliglich vnd im Glauben an Christum beschlossen hat / ihres Alters im drey vnd siebenzigsten Jahre.

Nu

Christliche Leichpredigt.

Nu befehlen wir den Leib der Erden / die
Seele dem Herrn Christo / vnd vns in des-
sen Gnade / Christlich zu leben / selig zu sterben /
vnd dort dormal eins frölich auß zu stehen / vnd
bey Gott zu leben ewiglich. Das helffe vns
die heilige hochgelobte Dreyfaltig-
keit / Gott Vater / Sohn /
vnd heiliger Geist /
Amen.

E N D E



H. Lax. D. 595, 40